

## Arbeitnehmerüberlassung

Zeitarbeit ist eine Beschäftigungsform, die Unternehmen hilft flexibel zu bleiben und schnell auf wechselnde, wirtschaftliche Situationen zu reagieren. Arbeitnehmer<sup>1</sup> finden einen schnellen Einstieg in den Arbeitsmarkt, erweitern ihre Kenntnisse und verbessern so ihre beruflichen Chancen. Sie arbeiten immer dort, wo sie aufgrund ihrer Qualifikationen gebraucht werden. Sie werden tarifvertraglich bezahlt und stehen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Das Zeitarbeitsunternehmen ist stark daran interessiert seine Arbeitnehmer über Qualifizierung und Weiterbildung attraktiv zu halten und vermittelt sie oftmals in dauerhafte Stellen – eine Win-win Situation für Unternehmen und Beschäftigte.

### Aktuelle Zahlen

- Ca. 2,5% aller Arbeitnehmer sind Arbeitnehmer in Zeitarbeit
- 900.000 Arbeitnehmer in Zeitarbeit sind derzeit in Deutschland beschäftigt
- Davon sind 83% unbefristete Arbeitsverträge
- 67% der neu eingestellten Arbeitnehmer waren vorher ohne Arbeit
- 25% aller Arbeitnehmer in Zeitarbeit werden vom Kundenunternehmen übernommen
- In 2010 hat Zeitarbeit 15% des Wirtschaftswachstums erwirtschaftet.

*(Quellen: IW Köln 2011, IAB und Bundesagentur für Arbeit)*

Zeitarbeit hat in der Krise als wichtiger Wachstumsmotor fungiert. Die deutsche Wirtschaft konnte beweglich bleiben. Zeitarbeit hat geholfen Arbeitsplätze zu sichern oder neu zu schaffen und somit die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise schneller zu bewältigen. Gerade Unternehmen, die den Aufschwung mit tragen und getragen haben, sind besonders stark auf die Flexibilität ihrer Arbeitnehmer aus der Zeitarbeit angewiesen. „Unternehmen mit Zeitarbeit sind deutlich stärker internationalisiert und innovativ, betreiben mehr Forschung und Entwicklung als die Vergleichsgruppe ohne Arbeitnehmer der Zeitarbeit. Damit stärken die Unternehmen, die Zeitarbeit einsetzen, nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland“, so das IW-Köln. Zeitarbeit ist ein unerlässlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit des deutschen Arbeitsmarktes.

## Gute Gründe für Arbeitnehmer

Zeitarbeitsunternehmen haben Kunden in allen Branchen und allen Berufen. Erwerbslosen bieten sie eine Perspektive und öffnen ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt. Zeitarbeit kann für Berufsanfänger, Hochschulabgänger und Quereinsteiger ein Sprungbrett auf dem Weg in zukunftsfähige Berufe und für erfahrene Berufstätige ein Sprungbrett für einen weiteren beruflichen Aufstieg sein. Wer sich beruflich umorientieren möchte, kann als Arbeitnehmer der Zeitarbeit die unterschiedlichsten Unternehmen kennenlernen.

Die Arbeitnehmer gehen dabei kein Risiko ein, denn Zeitarbeit unterliegt dem allgemeinen deutschen Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Kündigungsschutz, Sozialversicherung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sind Standard.

### 1. Einstieg in Beschäftigung

Zwei Drittel der Zeitarbeitnehmer waren zuvor arbeitslos. Gerade für sie ist Zeitarbeit oftmals die einzige Einstiegsmöglichkeit in den regulären Arbeitsmarkt. Fast 5 Millionen Menschen ist auf diese Weise seit 2003 der Einstieg in einen sozialversicherungspflichtigen, in der Regel unbefristeten Job gelungen.

### 2. Zeitarbeit stabilisiert Beschäftigung

Je stärker die wirtschaftliche Entwicklung schwankt, desto instabiler werden Arbeitsplätze. In Zeitarbeit beschäftigte Arbeitnehmer steigen nicht aus der Arbeit in die Arbeitslosigkeit ab, sondern bleiben als Stammkräfte bei den Zeitarbeitsunternehmen beschäftigt. Die Zeitarbeit baut damit Beschäftigungsbrücken über die Schwankungen von Konjunktur und stabilisiert den Arbeitsmarkt.

### 3. Über Zeitarbeit zum passenden Arbeitgeber

Die Arbeitnehmer stehen in einem festen Beschäftigungsverhältnis beim Zeitarbeitsunternehmen, das sie in den Zeiten ohne Einsatz fördert und qualifiziert. Sie können sich bei verschiedenen Arbeitgebern präsentieren. Nicht selten werden daraufhin „passende“ Arbeitnehmer vom Kundenunternehmen abgeworben. Die Klebeeffekte sind jedoch unklar. Schätzungen reichen bis zu 30%. Nach Angaben des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP) sind im Jahr 2011 etwa 300.000 Menschen in eine Festanstellung im Kundenunternehmen übergetreten.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind mit der Bezeichnung „Arbeitnehmer“ stets auch Arbeitnehmerinnen angesprochen.

## Gute Gründe für Unternehmen

Unternehmen sind auf qualifiziertes Personal angewiesen. Zeitarbeitsunternehmen bieten die passenden Mitarbeiter und qualifizieren diese auf eigene Kosten weiter. Mit diesen gut ausgebildeten Arbeitnehmern können Firmen flexibel auf wirtschaftliche Veränderungen reagieren, Auftragsspitzen abfangen und ihnen schnell, unkompliziert und wirkungsvoll begegnen. Das wichtigste Argument für den Einsatz von Arbeitnehmer der Zeitarbeit in einem Unternehmen ist eine Erhöhung der Flexibilität in der Personalplanung. Auch Personalausfälle lassen sich mit Hilfe dieser Arbeitnehmer schnell ausgleichen. Kostengründe oder die Vermeidung von Outsourcing spielen beim Einsatz von Zeitarbeit eine untergeordnete Rolle.

### 1. Schneller Ersatz für Vertretungszeiten

Zeitarbeit wird vielfach für Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall, ggf. auch während Eltern- und Pflegezeiten genutzt. Hier sind befristete Einstellungen oftmals keine Alternative. Für die Zeitarbeit spricht, dass sie unbürokratisch einsetzbar und flexibel abrufbar ist – das vermeidet kostenintensive Leer- und Fehlzeiten.

### 2. Auftragsspitzen abfangen

Ohne Arbeitnehmer der Zeitarbeit können Betriebe zusätzliche Aufträge nicht erfüllen. Sie dienen ihnen als flexible Personalreserve.

### 3. Zeitarbeit im Projektgeschäft

Eine Reihe wirtschaftlicher Unternehmen, aber auch die öffentliche Hand, wie Ministerien oder Organisationen leben vom Projektgeschäft. Solche Firmen benötigen einen flexiblen Einsatz von Arbeitnehmern, um im Wettbewerb zu bestehen.

### 4. Zeitarbeit schützt die Stammebelegschaften

Zeitarbeit dient Unternehmen als Personalpuffer zum Ausgleich konjunktureller Schwankungen und tritt somit nicht in Konkurrenz zum Stammpersonal.

## Der Blickwinkel für Betriebsräte

Der Gesetzgeber hat dem **dauerhaften Einsatz** von Zeitarbeitnehmern in Betrieben seit Juli 2013 **entgegengewirkt**. Der Betriebsrat kann somit seine Zustimmung verweigern, sofern der Einsatz auf Dauer ausgelegt ist. Der **Equal-Pay-Grundsatz**, der prinzipiell gleiche Bezahlung von Arbeitnehmer der Zeitarbeit und Stammarbeitskräften im Kundenunternehmen vorsieht, ist erstrebenswert. Kaum eine andere Branche in Deutschland ist so **stark tarifvertraglich geregelt** wie die Zeitarbeit.

Die Zeitarbeitsverbände verhandeln zurzeit mit den Gewerkschaften über **differenzierte Branchenzuschläge**, um die Zeitarbeitsvergütungen nach einer Einarbeitungszeit schrittweise an Equal-Pay heranzuführen. Die neuen tariflichen Vereinbarungen sind in 2013 abgeschlossen worden. Dabei spielen auch die **Lohnangleichungen Ost-West** eine große Rolle. Entscheidend ist, dass sich die Einigungen auch an der Produktivität orientieren und nicht allein politisch motiviert sind. Entgegen anderen Branchen ist die Zeitarbeitsbranche auch hier federführend. Dem Missbrauch von Zeitarbeit, der Entlassung von Stammkräften und Wiedereinstellen als Zeitarbeitnehmer („Drehtür-Effekt“) wurde zudem gesetzlich und tarifvertraglich entgegengewirkt.

## Zeitarbeit, ein Instrument am Arbeitsmarkt

Die positiven Wirkungen der Zeitarbeit müssen kommuniziert werden. Zeitarbeitsunternehmen sind innovative Arbeitgeber und unterstützen die Unternehmen dabei, eine faire Balance zwischen dem Bedarf der Unternehmen an externer Flexibilität und dem Bedarf der Arbeitnehmer an materieller Sicherheit zu schaffen. Gleichzeitig gilt es, die enormen arbeitsmarkt- und personalpolitischen Chancen der Zeitarbeit zu erhalten. Eine Re-Regulierung der Zeitarbeit würde den betroffenen Arbeitnehmer, den Betrieben und letztlich auch dem Standort Deutschland erheblichen Schaden zufügen: Viele dieser Jobs würden verlagert oder ganz gestrichen werden und damit dauerhaft verloren gehen.

## Weitere Fakt-Publikationen:

- **Beschäftigtertransfer** – ein erfolgreiches arbeitsmarktpolitisches Instrument.
- **Mitarbeiter-Kapitalbeteiligung** – Konzept gemeinsamer Verantwortungen.
- **Zeitarbeit als Flexibilitätsreserve** – Instrument, um auf wirtschaftliche Arbeitsbedarfe zu reagieren.

## Kontakt:

PEAG Holding GmbH  
Märkische Str. 8-10  
44135 Dortmund  
0231 56785-170  
[info@peag-online.de](mailto:info@peag-online.de)  
[www.peag-online.de](http://www.peag-online.de)

Stand: Januar 2015